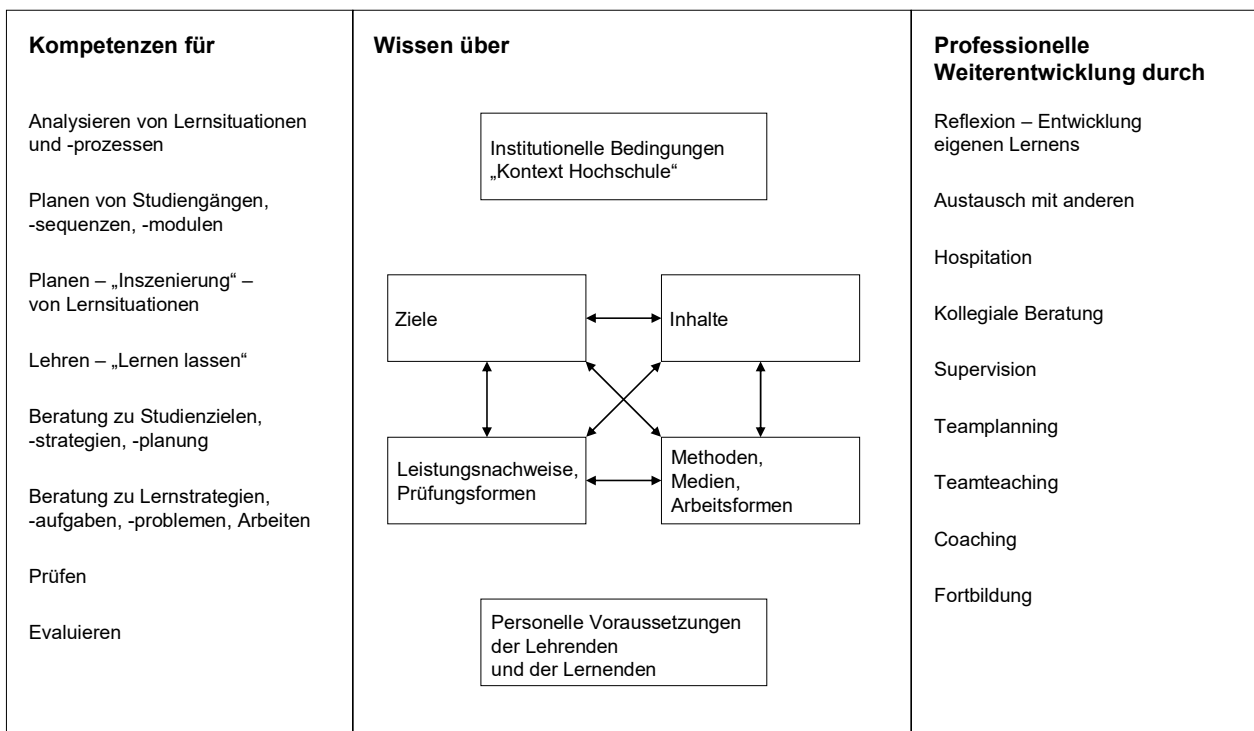


Elemente eines Curriculums hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung *(Stand 01/19)*

Schema

Gegenstände hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung



Erläuterungen zum Schema

Das Schema soll es erleichtern, den Beitrag von Veranstaltungen, Modulen oder Programmen hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung (im folgenden kurz: „Angebote“) zu einem möglichen Curriculum hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung zu verorten, ohne ein bestimmtes Curriculum oder ein bestimmtes didaktisches Modell vorzuschreiben. Es ist als Versuch gedacht; Kommentare dazu, ob und ggf. wie es weitergeführt werden soll, sind willkommen.

Im Zentrum steht die didaktische Kompetenz von HochschullehrerInnen, zunächst das Wissen, das nötig ist, um Lehr-Lernsituationen verstehen, analysieren und gestalten zu können: über die Faktoren, die in einer jeden Lehr-Lern-Situation und ähnlich auch in Beratungs- und Prüfungssituationen zusammenwirken - also die Intentionen der Beteiligten, die Inhalte, Arbeitsformen und Leistungsbeurteilungen - , und ihre wechselseitige Beziehung, über die mögliche Auswahl und Strukturierung und die notwendigen Begründungen. Damit verbunden ist die Kenntnis und Reflexion der Bedingungen im institutionellen Kontext der Hochschule und ihrer Veränderbarkeit auf der einen, in den Personen der Lernenden und Lehrenden und in den Gesetzmäßigkeiten des Lernens auf der anderen Seite. Damit sind als Bezugsdisziplinen Soziologie (der Hochschule) und (pädagogische) Psychologie angesprochen. Angebote hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung können auf die Vermittlung dieses Wissens im ganzen oder auf einzelne der angesprochenen Aspekte orientiert sein.

Auf Lehr-Lern-Situationen und -Prozesse richten sich verschiedene „Zugriffe“, für die jeweils bestimmte Kompetenzen erforderlich sind (linke Spalte). Angebote hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung lassen sich danach unterscheiden und einordnen, auf welche dieser Kompetenzen sie fokussiert sind.

Professionelle Kompetenzen werden nicht nur einmalig erworben, sondern müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dafür gibt es bestimmte Verfahren, die ihrerseits methodisch zu gestalten sind (rechte Spalte). Sie zu vermitteln, kann selbst wiederum das Ziel von Angeboten hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung sein.